

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Band:** 11 (1919)  
**Heft:** 12

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Ansicht der Rückseite.*

Projekt für eine Wohnkolonie.

der ganzen Welt“ (ein Preis von 200 Pfd. Sterling) offen. Die Abhandlungen können in beliebiger Sprache abgefasst werden und sollen die Zahl von 20,000 Worten nicht überschreiten. Alle Einsen-

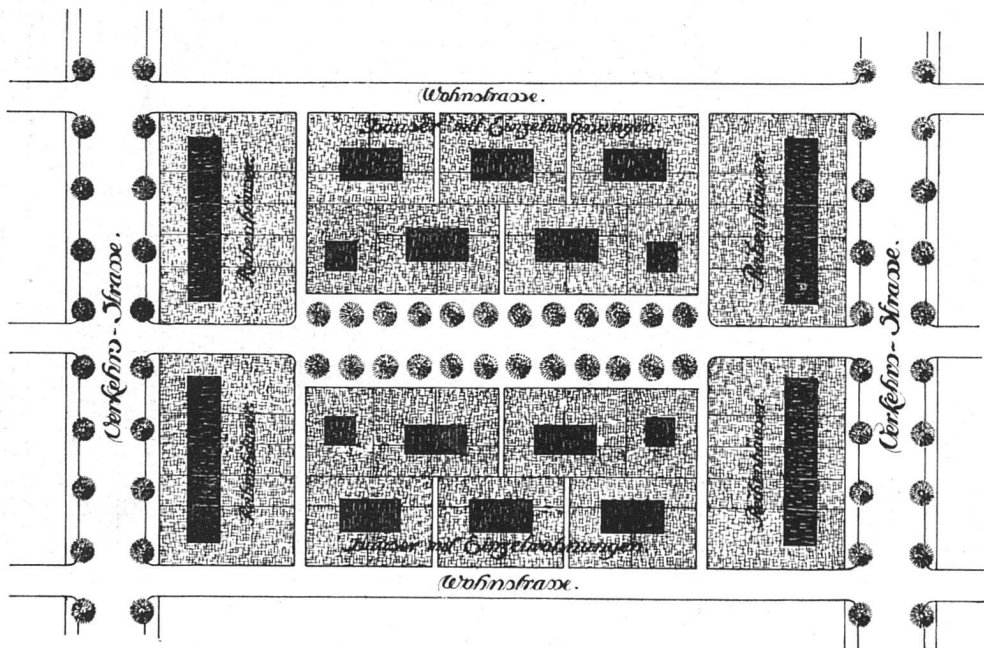
dungen müssen bis zum 1. März 1920 zuhänden des Sekretärs der Walker-Stiftung, Rothes, Marking, Fife (Schottland) eingereicht sein.

## BÜCHERTISCH

**Die Burg Nydegg** (Kunstblatt). Versuch einer Rekonstruktion mit Begleitwort (27 S. 4<sup>o</sup>) von Ed. von Rodt. Preis des Bildes mit Begleitwort 6 Fr. Verlag A. Francke, Bern, 1919.

Herr Eduard von Rodt ist ein unermüdlicher Erforscher seiner Vaterstadt. Aus spärlichen, unbedeutenden Baufragmenten und Nachrichten schafft seine Künstlerhand Bild um Bild des alten Bern. Wie der Greger Sickinger'sche Plan der Stadt Bern 1603-1607 (6 Fr.) bildet seine Burg Nydegg, soeben als Bild erschienen, einen künstlerisch vor-

nehmen Wandschmuck für jedes Bernerhaus und ein vollkommenes Anschauungsmittel für den Unterricht in der Heimatkunde, das wesentlich dazu beitragen wird, das Interesse der Bernerjugend an den Anfängen ihrer Vaterstadt zu wecken. Das historisch gründliche Begleitwort erweist sich in der Hand eines jeden Berners, besonders des Historikers, des Lehrers und des Schülers als ein kenntnisreicher Führer auf Entdeckerfahrten im alten Bern.



Situationsplan.

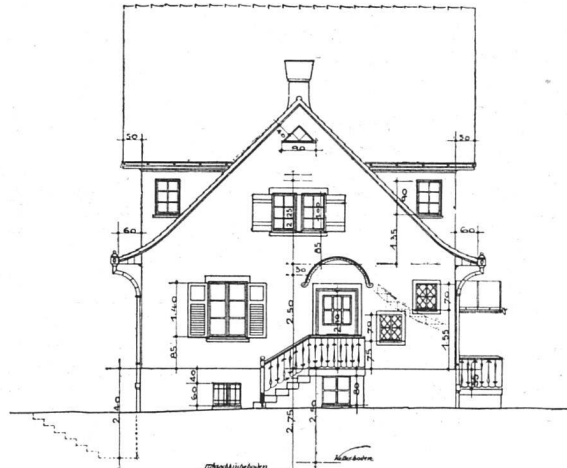
Architekt A. Huber-Sutter, Zürich.

DIE  
SCHWEIZERISCHE BAUKUNST



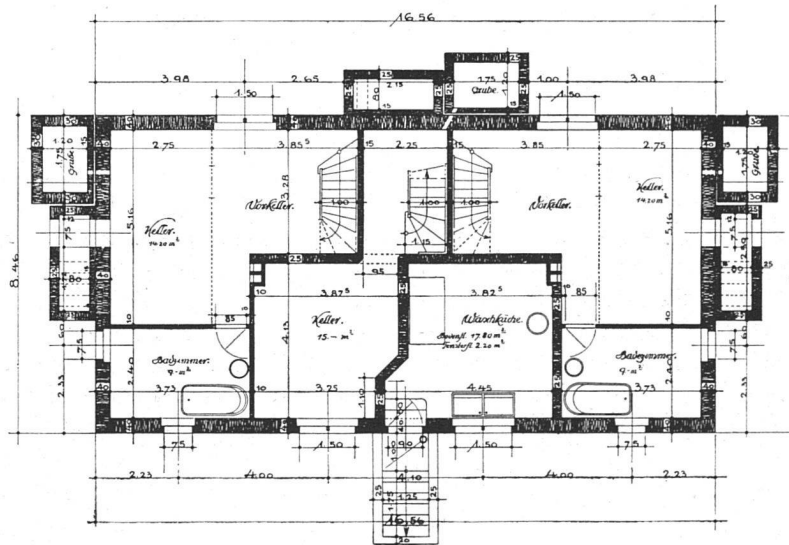
*Vorder-Ansicht.*

Projekt für eine Wohnkolonie.



*Seitenansicht.*

Architekt A. Huber-Sutter, Zürich.



Projekt für eine Wohnkolonie. — Grundriss vom Keller.